

1. STOFF/ ZUBEREITUNGS UND FIRMENBEZEICHNUNG**1.1 Produktbezeichnung:** HAFTVERMITTLER SPECTRAL PLAST 705**1.2. Anwendung:** Haftvermittler für PU- und Acryl-Erzeugnisse. Verbessert deren Haftvermögen an unterschiedlichen Untergründen.**1.3. Produzent/Vertreiber:** NOVOL Sp. z o.o. Tel.: (+4861) 810-98-00
ul. Żabikowska 7/9 Fax: (+4861) 810-98-09
PL 62-052 Komorniki www.novol.pl
Notrufnummer: (+4861) 810-98-00**2. MÖGLICHE GEFAHREN****GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG:** Gesundheitsschädlich. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition Einatmen. Reizt die Haut. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.**SICHERHEITSEIGENSCHAFTEN:** Leichtentzündliche Flüssigkeit; Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.**ANDERE:** keine Angaben.**3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

EEC-Nr.	Bezeichnung der Substanz	EINECS	CAS-Nr.	Klassifizierung der Substanz	Kennzeichnung der Substanz	Bestandteil in Prozent
601-021-00-3	Toluol	203-625-9	108-88-3	F; R11 Xn; R48/20,R65 Xi; R38, R67 Repr.kat.3 R63	F; Xn R 11-48/20-38-63-67 S: 36/37-46-62	80-90%
601-022-00-9	Xylol	215-535-7	1330-20-7	R10 Xn, R20/21 Xi, R38	Xn R: 10-20/21-38 S: (2-)25	5-10%
601-023-00-4	Ethylbenzol	202-849-4	100-41-4	F; R11 Xn; R20	F; Xn R: 11-20 S: (2-)16-24/25-29	1-5%

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**ALLGEMEINE HINWEISE:** Siehe Punkt 11 Sicherheitsdatenblatt**NACH EINATMEN:** Für Frischluft und Ruhe sorgen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. Arzt rufen.**NACH HAUTKONTAKT:** Verunreinigte Kleidung ablegen. Betroffene Haut sorgfältig mit reichlich Wasser 15 Minuten lang spülen. Falls die Hauterregung anhält, Arzt befragen.**NACH AUGENKONTAKT:** Sofort mit reichlich Wasser ca. 15 Minuten lang spülen, starken Wasserstrahl vermeiden; Hornhautbeschädigungsgefahr, Arzt befragen.**NACH VERSCHLUCKEN:** Kein Erbrechen herbeiführen (Erstickungsgefahr). Falls möglich, **150 ml Paraffinöl verabreichen. Arzt rufen.****5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****GEEINGNETE LÖSCHMITTEL:** Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Wasserdampf.**BESONDERE GEFAHRDUNG:** Die Produktdämpfe sind schwerer als die Luft. Sie versammeln sich unter dem Untergrund und bilden explosive Mischungen. Im Brandfall können sich giftige CO-Dämpfe und andere giftige Gase bilden.**SCHUTZAUSRÜSTUNG:** Löschmannschaften mit Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr und leichter Schutzbekleidung ausstatten.**WEITERE INFORMATIONEN:** Benachbarte Gebinde kühlen, indem Wasser aus sicherer Entfernung aufgesprüht wird.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN: Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung im Raum sorgen. Unmittelbaren Kontakt mit der ausgetretenen Substanz vermeiden. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Persönliche Schutzmittel - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.

UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN: Nicht in die Kanalisation / in Oberflächenwasser / Grundwasser und Böden gelangen lassen. Beim Austritt großer Mengen das betreffende Gebiet eingrenzen.

MASSNAHMEN IM FALLE DES AUSTRETENS VON SUBSTANZEN: Leckage beseitigen (Flüssigkeitsstrom schließen, abdichten), beschädigte Gebinde in Notverpackung unterbringen, die Substanzen in Notverpackung mechanisch aufsammeln. Universelles Bindemittel anwenden (z.B. Marienglas, Kieselgur, Sand). Hinweise zur Entsorgung – siehe Punkt 13 Sicherheitsdatenblatt.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG: Fern von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Nicht rauchen. Nicht einatmen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. In gut belüfteten Räumen verwenden. Persönliche Schutzmittel - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.

LAGERUNG: Dicht verschlossene Behälter an trockenen, kühlen, gut belüfteten Räumen aufbewahren. Verbot der Lagerung in der Nähe größerer Mengen organischer Peroxide und anderer starker Oxidationsmittel.

SPEZIFISCHE ANWENDUNG: siehe technisches Merkblatt.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR

GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN: Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN: (DE)

- Toluol CAS 108-88-3 MAK: 50ppm, MAK: 190 mg/m³, 4(II),DFG, H, Y
- Xylol CAS 1330-20-7 MAK: 100ppm, MAK: 440 mg/m³, 2(II),DFG, H
- Ethylbenzol CAS 100-41-4 MAK: 100ppm, MAK: 440 mg/m³, 2(I),EU, H

SCHUTZ DER ATMUNGSWEGE: Atemschutz (Filtergerät mit Gasfilter Typ A).

SCHUTZ DER HÄNDE: Schutzhandschuhe (z.B. aus Viton, Nitril-Kautschuk)

SCHUTZ DER AUGEN: Schutzbrille.

SCHUTZ DER HAUT: Entsprechende Schutzkleidung (Schutzanzug aus Tränkgewebe, antistatisch).

ARBEITSPLATZ: Lokale Abzüge und allgemeine Entlüftung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssigkeit
Farbe: strohgelb
Geruch: scharf, stechend
Siedepunkt: 110-145°C
Flammpunkt: 6°C
Zündtemperatur: ca. 400°C
Explosionsgrenze: % untere: 1,0 vol% obere: 7,0 vol%
Dampfdichte: 29 hPa (20°C)
Dichte: ca. 0,9 g/cm³ (20°C)
Löslichkeit in Wasser: nicht löslich
Koeffizient Gliederung n-Oktan/ Wasser: unbestimmt
Viskosität Ford ϕ 4: ca. 10s

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT: Erzeugnis unter normalen Bedingungen stabil.

KONTAKT
VERMEIDEN MIT: Stark oxidierenden Stoffen, hoher Temperatur, Peroxiden, starken Säuren und Basen.

GEFÄHRLICHE
ZERFALLSTOFFE: Als Ergebnis thermischen Zerfalls entstehen CO und andere giftige Gase.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE (Literaturangaben)

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

TOXIKOLOGIE: Toluol:	LD ₅₀ (Ratte, oral)	5.000 mg/kg
	LC ₅₀ (Ratte, Einatmen)	15.320 mg/m ³ /4h
Xylol:	LD ₅₀ (Ratte, oral)	5.000 mg/kg
	LC ₅₀ (Ratte, Einatmen)	4.550 ppm/4h

LOKALE EFFEKTE: Haut: reizt die Haut und Schleimhäute
Augen: reizt die Augen

ANZEICHEN FÜR VERGIFTUNGEN: Wirkt narkotisierend auf das zentrale Nervensystem. Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Verschlucken kann Brechreiz, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE (Literaturangaben)

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den Inhaltsstoffen.

Toluol:	Daphnia magna/EC50 (48 Std.)	11 mg/l
	Starke Toxizität für Fische LC50 13mg/l/96 Std.	
	Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen:	194
	Wassergefährdungsklasse (WGK):	2
Xylol:	Daphnia magna/EC50 (48 Std.)	7,4 mg/l
	Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen:	206
	Wassergefährdungsklasse (WGK):	2

Nicht wasserlösliches Erzeugnis. Von Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser und Böden fernhalten.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**EMPFEHLUNG:**

Substanz im Einklang mit den entsprechenden örtlichen bzw. staatlichen Vorschriften entsorgen.

ERZEUGNISRÜCKSTÄNDE:

Die Rückstände aus der Verpackung sorgfältig beseitigen und zum vollständigen Trocknen stehen lassen (ausschließlich in gut belüfteten Räumen).

Abfallbezeichnung: 08 01 11

ACHTUNG! Rückstände in kleinen Portionen fern von Zündquellen aushärten. Das ausgehärtete Erzeugnis ist nicht als schädlicher Abfall zu behandeln.

GEREINIGTE VERPACKUNG:

Sorgfältig gereinigte Verpackung ist nicht als schädlicher Abfall zu behandeln.

Abfallbezeichnung: 15 01 04

UNGEREINIGTE VERPACKUNG:

Ungereinigte Verpackung ist wie die Erzeugnisrückstände zu entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN: Nicht mit Produkten der Klasse-1- (mit Ausnahme von Produkten der Klasse 1.4S), und manchen Produkten der Klasse 4.1 und 5.2 transportieren. Direkten Kontakt mit Produkten der Klasse 5.1 und 5.2. vermeiden. Von Feuer fern halten, nicht rauchen.

ADR/RID: UN 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Toluol), 3, II

UN-Nr.	Bezeichnung der Substanz	Gefahrengruppe	Gefordertes Warnzeichen	Klassifizierungscode	Verpackungsgruppe
1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Toluol),	33	3	F1	II

IMDG- Code: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Toluol), 3, UN 1993, II.

EmS: F-E, S-E

15. VORSCHRIFTEN:

EU-VORSCHRIFTEN: 1967/548 (2004/73, 29. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006.

TRANSPORT-VORSCHRIFTEN: ADR (2007); IMDG-Code (33. Amdt.); IATA-DGR (2007).

NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG;

Wassergefährdungsklasse: VwVwS vom 27.07.2005

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615; TRGS 900.

ENTHÄLT: Toluol, Xylol

SYMBOLE:



GEFAHRENSYMBOL Xn Gesundheitsschädlich
F Leichtentzündlich

R-SÄTZE: R11 Leichtentzündlich
R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition Einatmen.
R38 Reizt die Haut
R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

S-SÄTZE: S (2-) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
S 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze (Kapitel 02 und 03):

R11 Leichtentzündlich

R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition Einatmen.

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut

R38 Reizt die Haut

R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Die Informationen stützen sich auf unseren aktuellen Wissensstand. Das vorliegende Dokument stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Herausgeber: NOVOL Sp. z o.o.

Weitere Informationen: Forschungs- und Entwicklungslabor der Fa. Novol +48 61 810 99 09